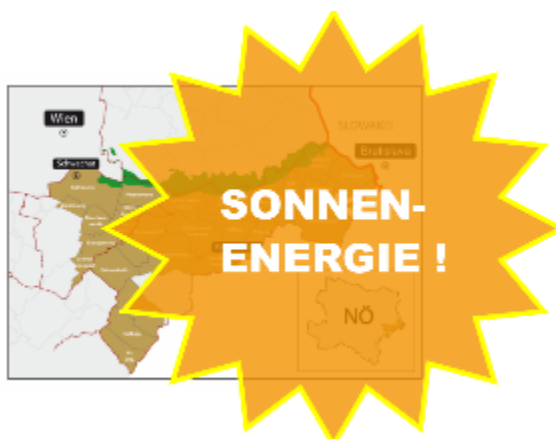


24.05.2017, Gemeinde Enzersdorf an der Fischa

Die ersten Ergebnisse aus dem LEADER-Projekt „EnergieReiches Römerland Carnuntum“ für Ihre Gemeinde



Bruck/Leitha, am 25. Mai 2017

1 MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION

Das seit Januar 2016 laufende Leader-Projekt „EnergieReiches Römerland“ zeigt bereits erste tolle Ergebnisse in den 4 Teilbereichen: Ökowärme, Sonnenenergie, Sommercamp und Regionsfahrplan. Im Detail konnte bislang durch den Energiepark Bruck/Leitha mit teilweiser Unterstützung von Akteuren aus der Region nachfolgendes umgesetzt werden:

1) Sonnenenergie – Solarkataster* Römerland Carnuntum

- Erhebung ALLER Gebäude der Region Römerland-Carnuntum
- Klassifizierung sämtlicher Regionsgebäude in 3 Kategorien (Kartenbasis Google Earth)
 - Sehr Gut → Gut geeignet (Dachausrichtung: SW – S – SO) -> grüner Punkt
 - Gut → Ausreichend geeignet (Dachausrichtung W-SW bzw. SO-O bzw. teilverschattete Objekte) -> gelber Punkt
 - Nicht geeignet
- Besondere Evaluierung von Großflächen: exakte Berechnung geeigneter größerer Dachflächen (Gewerbebetriebe, Hallen,...etc.)
- Abschätzung des theoretischen Ertragspotential für die Kategorien „Grün“, „Gelb“ und „größere Dachflächen für die gesamte Region sowie wie für Ihre einzelne Gemeinde

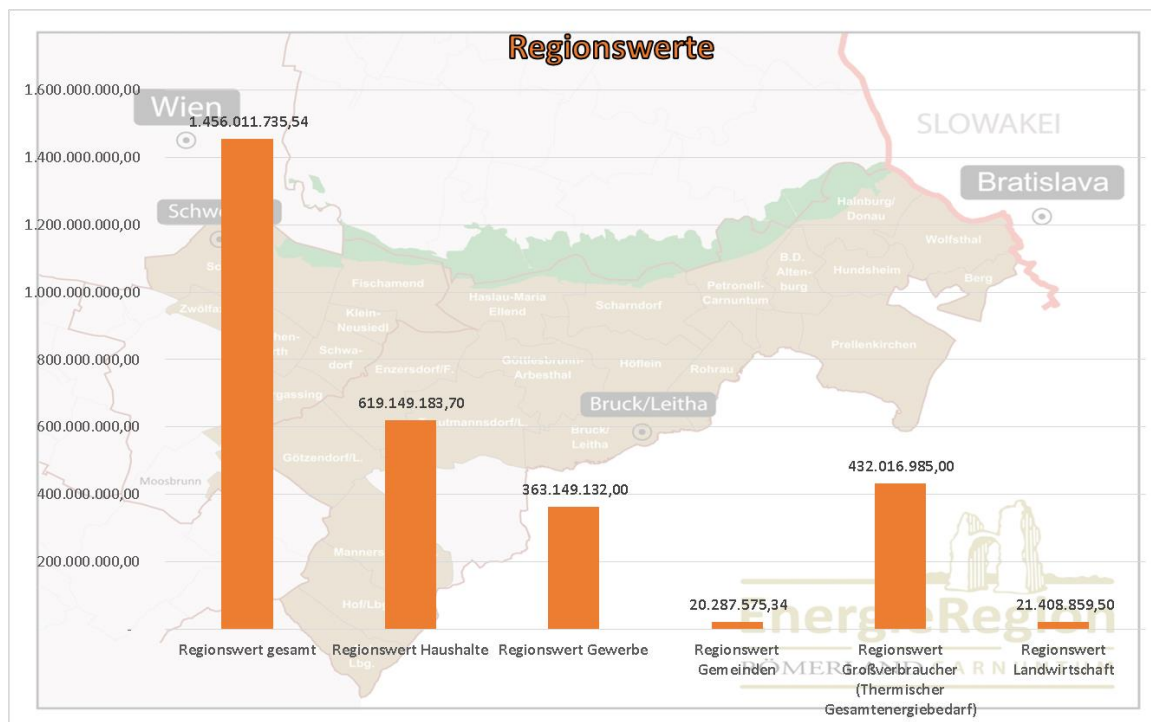
Nachfolgend ein Muster (Ausschnitt der Stadtgemeinde Bruck/Leitha) zur besseren visuellen Vorstellung:



2) Ökowärme – Analyse der Regions-Wärmeverbrauchsdaten

- Erhebung und Analyse der Wärmeverbrauchsdaten der GESAMTEN Region und jeder einzelner Gemeinde auf Basis des regionalen Energiekonzeptes in 5 Kategorien:
 - Haushalte
 - Gewerbe
 - Gemeinden
 - Großverbraucher
 - Landwirtschaft
- Detaillierte Plausibilitätsprüfung mit externen Datenquellen (Statistik Austria, Energiebericht NÖ, Direkterhebung bei Gemeinden und Betrieben...etc.)
- Erhebung / Berechnung des Anteils an „Ökowärme“ (Biomasse,...etc.)
- Berechnung des dadurch generierten Treibhausgasausstoßes
- Berechnung des Kaufkraftabflusses für den „Import“ fossiler Energieträger sowie der dadurch der Region verlorengehenden Arbeitsplätze

Nachfolgend die Gesamtübersicht des Wärmebedarfes als Regionswert:



3) Sommercamp „Feuer und Flamme“

- die Campreihe "Feuer & Flamme" ist für Kinder/Jugendliche aus der 3. - 6. Schulstufe konzipiert und wird in Kooperation mit der Römerstadt Carnuntum und den Römerland Jugendbetreuern abgehalten
- auf spielerische, interaktive Art wird vermittelt, wie die alten Römer ihre Häuser wärmten und ihre Küchen betrieben. Von den detaillierten und funktionsfähigen Nachbauten in der Römerstadt Carnuntum (Archäologiepark) wird ein Bogen zu modernen Heizsystemen gespannt. Spass und Spiel an der frischen Luft sowie Experimente und Exkursionen zum Thema Wärme runden das Programm ab.
- Das Camp wird in 2 Varianten angeboten:
 - 1-Tages Camp für je eine Schulklassen an folgenden Terminen (jeweils 9-16 Uhr):
 - MO 12.06.2017
 - MI 14.06.2017
 - MO 19.06.2017 (bereits reserviert)
 - 3-Tages Camp für Kinder/Jugendliche
 - DI 22.08. - DO 24.08.2016
 - jeweils von 09:00 - 16:00
 - ohne Übernachtung!



KINDER / JUGEND CAMP
Heizen und Wärme - von den alten Römern bis in die Gegenwart

FEUER & FLAMME
IN DER RÖMERSTADT CARNUNTUM

22. - 24.08.2017
12./14./19.06. für Schulklassen

Du möchtest wissen...

- ▲ was Wärme eigentlich ist?
- ▲ warum Feuer so behaglich wirkt?
- ▲ wie die alten Römer ihre Gebäude heizten?
...und wie machen wir es heute?
- ▲ wie eine römische Küche funktioniert?
...und was wurde da gekocht?
- ▲ woher kam das viele Heizmaterial?

Das Camp wird in 2 Varianten angeboten:

- ▲ 1-Tages Camp für Schulklassen
- ▲ 3-Tages Feriencamp für Kids
- ▲ In der Römerstadt Carnuntum

Zielgruppe:
Kinder und Jugendliche der 3. - 6. Schulstufe

Weitere Infos und Anmeldung unter:
Tel. +43 2162 / 68 100 | office@energiepark.at | www.energiepark.at/feuerflamme2017

4 MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



4) Gemeinsame Weiterentwicklung – ein Regionsfahrplan

- Ziel dieses Themenkreises ist es, über die bereits bestehenden Kontakte aus der ehemaligen Klima- und Energiemodellregion einen Ideen- und Zielfindungsprozess in Gang zu setzten.
- Gegen Projektende – im Herbst 2017 – mündet dieser Prozess in einem Energieregionstag, der einerseits die Weichen für konkrete Umsetzungen in der laufenden Leaderperiode und andererseits Zielvorgaben im Bereich erneuerbare Energie (Energiefahrplan 2030) für das nächste Jahrzehnt entwickeln soll.
- Dafür würde auf Basis der Erhebungen und Gespräche ein Maßnahmenkatalog für die gesamte Region mit Umsetzungsmöglichkeiten für jede einzelne Gemeinde erstellt.
- **Der Energieregionstag findet am Freitag, 29. September 2017 ab 16 Uhr in der Römerstadt Carnuntum statt – bitte fett im Kalender eintragen und dabei sein 😊!**

Die Projektergebnisse – kostenfrei für Ihre Gemeinde:

- Übergabe des
 - Solarkatasters in der Basisversion A3 sowie
 - des berechneten theoretischen Ertragspotentialesfür Ihre Gemeinde in Printversion (.pdf) im Rahmen eines persönlichen Termins
- Übergabe der Wärmedatenanalyse in Print- und Digitalversion (.pdf)
- Präsentation des vom Energiepark Bruck/Leitha erstellten Maßnahmenkatalog
- Vorschlag und Diskussion möglicher Maßnahmenbündel im Bereich Ökowärme bzw. Photovoltaik (Auswahl aus einem vom Energiepark erstellten Maßnahmenkatalog bzw. eigene Ideen)

Mit sonnigen Grüßen,
das Team des Energiepark Bruck/Leitha